

Im Achtelfinale des diesjährigen Viererpokals, das erstmals in einer gemeinsamen Veranstaltung bei der SG Gladbeck ausgetragen wurde, bekam es die SG Gladbeck mit SW Oberhausen I zu tun. Frank Winzbeck (Brett 2) sicherte als Erster ein Remis gegen den stärksten Oberhausener Spieler Holger Hortolani. Sehr viel später brachte Gerd Frohne, der eine Qualität mehr hatte, Gladbeck am Spitzenbrett gegen den Oberhausener Mannschaftsführer Jens Kyas in Front, so dass die unnötige Niederlage von Peter Kruse (Brett 4) in einer wechselhaften Partie nicht ins Gewicht fiel, denn Georg Huttny (Brett 3) gab ein vorteilhaftes Turmendspiel remis statt einen eventuell risikobehafteten Gewinn anzustreben. Damit lautete das Endergebnis 2:2, da der Sieg am Spitzenbrett mehr zählte als der Verlust an Brett 4, zog die SG Gladbeck damit ins Viertelfinale ein.

Die vielen positiven Rückmeldungen der beteiligten Spieler sorgten dafür, dass sich der OSV anbot, am Di., dem 05. November, auch das Viertelfinale geschlossen auszutragen. Dem schloss sich die Spielleitung des Bezirks an. Die Auslosung ergab inzwischen : SV Bottrop II - SG Gladbeck.